

LOVE FOR LIFE





Jahresbericht

2024



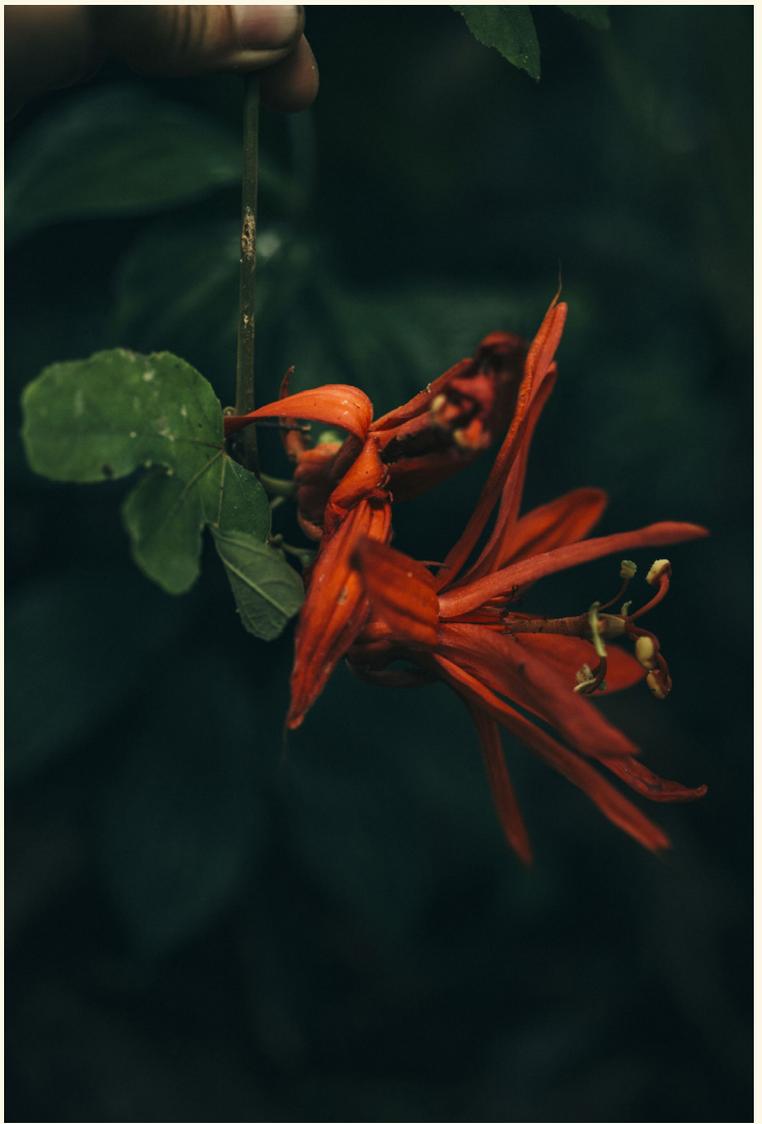
1	Vorwort	S. 05
2	Vision & Mission	S. 08
3	Strategischer Ansatz	S. 14
4	Wirkungsbereiche	S. 17
5	Wo Wir Arbeiten	S. 30
6	Team & Werte	S. 32
7	Lokales Netzwerk	S. 35
8	Fokus Solarenergie	S. 38
9	Fokus Regenerative Landwirtschaft	S. 43
10	Lokale Stimmen	S. 47
11	Finanzen	S. 50
12	Partner Testimonials	S. 52
13	In Dankbarkeit	S. 55



Menschen ermächtigen &

die Natur
schützen

für
eine bewusste
Erdkultur



Willkommen

1



Willkommen

Liebe Freunde, Wegbegleiter und Unterstützer,

2024 war für uns ein bedeutsames Jahr – nicht nur aufgrund der vielen Aktivitäten und Errungenschaften in unseren Projektregionen, sondern auch, weil wir auf eine über zehnjährige Reise zurückblicken konnten.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen unseres zehnjährigen Wirkens für bewusstes, kollektives, sozial-gerechtes und ökologisches Handeln in den Regenwaldregionen Lateinamerikas. Zehn Jahre, in denen sich eine Vision zu einer lebendigen Bewegung entwickelte – getragen von vielen Menschen, Organisationen, indigenen Völkern und lokalen Gemeinden, die sich für eine Welt der Würde und der Regeneration einsetzen.

Unsere Reise begann mit unserem Solarprojekt im Amazonas Regenwald im Grenzgebiet zwischen Ecuador, Peru und Kolumbien. Heute blicken wir auf die Zusammenarbeit mit neun indigenen Völkern in fünf Ländern. Gemeinsam mit ihnen setzen wir Programme für Solarenergie, regenerative Landwirtschaft und Ernährungssouveränität, indigene und gemeinschaftsbasierte Führung, Ökosystemschutz sowie ganzheitliche Ermächtigung und herzzentriertes Bewusstsein um.

Wir sind sehr dankbar für die vielfältigen und vertrauensvollen Partnerschaften, die unsere Arbeit tragen, und besonders stolz darauf, dass frühere Teilnehmende unserer ersten Ausbildungsprogramme heute als Multiplikatoren und Führungspersönlichkeiten wirken – in ihren Gemeinden ebenso wie auf nationaler und internationaler Ebene.

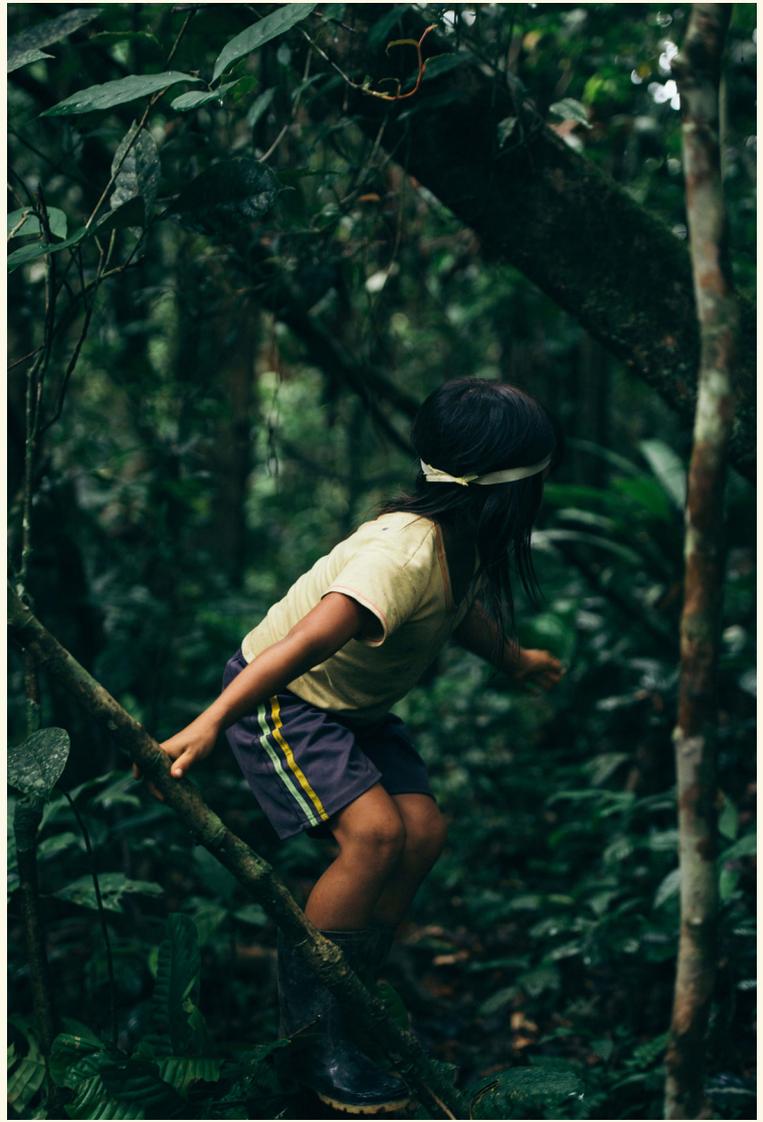
Der Bericht stellt die vielfältigen Wirkungsbereiche von Love For Life vor, beleuchtet unsere wichtigsten Ergebnisse des Jahres 2024 und gibt einen Ausblick auf 2025.

Mit tiefer Dankbarkeit und herzlichen Grüßen,
Love For Life Team



Über uns

Love For Life ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die sich bewusstem, gemeinschaftlichem Handeln widmet, das regenerative Praktiken fördert und die Beziehung zu sich selbst, zueinander und zur Erde ehrt, um soziale, ökologische und spirituelle Heilung zu bewirken.



Vision & Mission



Unsere Vision

Eine *bewusste Erdkultur*, in der Mensch und Natur aufblühen. Eine vereinte Welt, in der alle es lieben zu leben und in der alles Leben heilig ist. Eine Welt, in der alle ihr volles Potential entfalten können, um ihre einzigartigen Gaben zum Wohle des Lebens zu teilen.



Unsere Mission

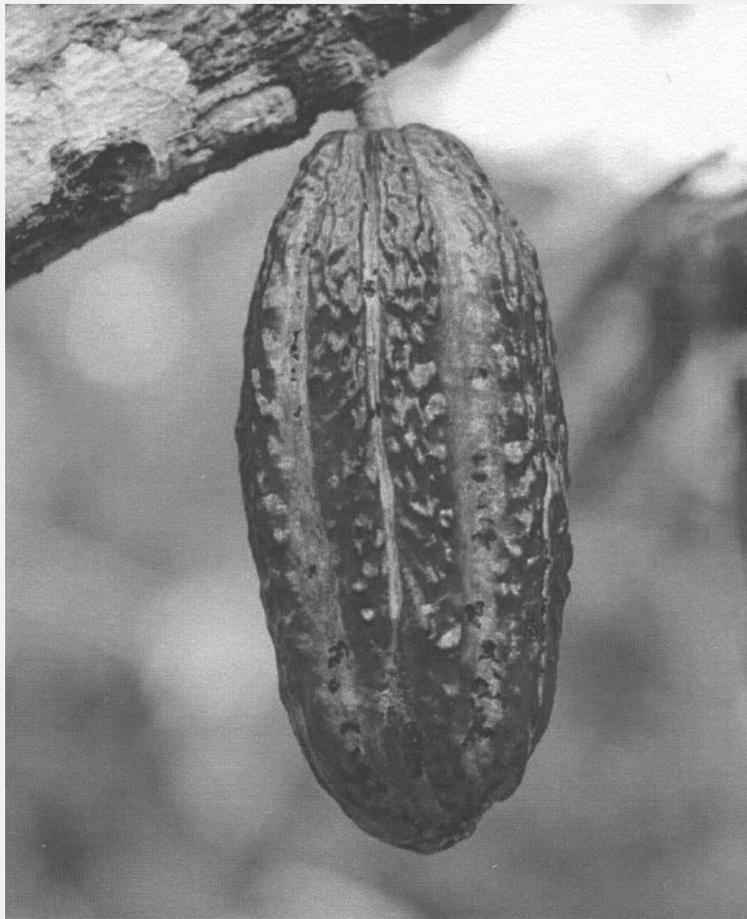
Wir stärken Menschen in ihrer Selbstermächtigung und schützen die lebendige Erde durch systemübergreifendes, regeneratives Handeln.



Unsere Philosophie

Wir glauben, dass echte Veränderung mit einem offenen Herzen beginnt, denn wenn wir *fühlen*, dass alles Leben fundamental miteinander verbunden ist, sind wir inspiriert anders zu handeln.





„Es genügt nicht, um unsere verlorenen Landschaften zu trauern; wir müssen die Hände in die Erde legen, um uns selbst wieder ganz zu machen. Auch eine verwundete Welt nährt uns. Auch eine verwundete Welt trägt uns – sie schenkt uns Momente des Staunens und der Freude. Ich wähle die Freude über die Verzweiflung. Nicht, weil ich die Augen vor der Wirklichkeit verschließe, sondern weil die Erde mir Tag für Tag ihre Freude schenkt – und ich dieses Geschenk erwidern muss.“

Robin Wall Kimmerer



3

Strategischer Ansatz

Wie Wir Arbeiten

Unsere Arbeit ist Menschen, Projekten und Prozessen gewidmet, die zu einer sozialen, ökologischen und spirituellen Heilung beitragen und eine achtsame Verbindung mit der Erde kultivieren.

- **Wir arbeiten mit einem starken Partnernetzwerk zusammen**
Wir verfolgen ein einzigartiges Begleitmodell, das auf Bottom-up-Prozessen und dem Aufbau langfristiger strategischer Allianzen mit lokalen und regionalen Partnern beruht. Gemeinsam antworten wir auf die realen Bedürfnisse vor Ort, um lokale Kapazitäten aufzubauen und zu stärken, sodass die Menschen sich selbst ermächtigen und die Natur schützen können.
- **Wir hören aufmerksam zu, um mutig zu handeln**
Wir achten und ehren die Kosmvision der indigenen und lokalen Gemeinschaften, mit denen wir zusammenarbeiten. Unser Modell integriert und baut auf der Weisheit und dem kulturellen Erbe der Vorfahren auf und führt gleichzeitig innovative Ansätze und Technologien ein, um den neuen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.
- **Wir achten die Menschen und die Erde gleichermaßen**
Wir achten die Würde und Heiligkeit allen Lebens und erkennen an, dass alles untrennbar miteinander verbunden und voneinander abhängig ist. Wir konzentrieren uns auf Projekte und Prozesse, die langfristig wirken und eine Zukunft gestalten, die auf einem friedlichen Miteinander und der Verbundenheit mit der lebendigen Erde beruhen.





Unsere Wirkungsbereiche

Wir arbeiten für die Förderung und Entfaltung des Potentials der Menschheit, um Menschen in einer bewussten, wechselseitig nährenden und freudvollen Beziehung mit der Erde zu leben. Dabei konzentrieren wir uns auf sechs miteinander verbundene Wirkungsbereiche.

- Zugang zu Solarenergie
- Regenerative Landwirtschaft & Ernährungssouveränität
- Indigene & gemeinschaftsbasierte Führung
- Ökosystem Schutz & Regeneration
- Ganzheitliche Ermächtigung
- Herzzentriertes Bewusstsein



Wirkungsbereiche

Zugang zu Solarenergie



Zugang zu Solarenergie

Love For Life stärkt die Selbstbestimmung indigener Familien in abgelegenen Regenwaldgebieten durch den Zugang zu sauberer, gerechter und unabhängiger Solarenergie.

Wir schaffen wichtige lokale und regionale Infrastruktur für dezentrale Energielösungen, Ausbildungs- Werk- und Lagerstätten und ermöglichen so langfristige Nachhaltigkeit und Energiesouveränität. Durch die Ausbildung von Technikern und Ausbildern vor Ort bauen wir technisches Know-how auf und installieren netzunabhängige Solar-Home-Systeme, die speziell für die Bedürfnisse der Familien und Gemeinden entwickelt wurden.

Solarenergie ermöglicht mehr als Licht, sie ist ein Katalysator für Selbstermächtigung und eröffnet selbstbestimmte Entwicklungsmöglichkeiten. In über 60 Regenwaldgemeinden in 12 indigenen Territorien in fünf lateinamerikanischen Ländern haben wir bislang rund 700 Solar Home Systeme installiert und Gemeinde-Solartechniker und -Technikerinnen ausgebildet.

Saubere und unabhängige Energie ist entscheidend für den Schutz der Rechte, Territorien und des kulturellen Erbes indigener Völker. Unser ganzheitlicher, kultursensibler Ansatz fördert neben Energiesouveränität auch Geschlechtergerechtigkeit, Gesundheit, Bildung, Kommunikation, wirtschaftliche Selbstermächtigung und Umweltschutz. Mit Zugang zu Solarenergie können indigene Gemeinschaften und unsere Partnerorganisationen Technologie zum Schutz ihrer Heimat-Territorien anwenden, um diese und ihre Kulturen für heutige und zukünftige Generationen zu erhalten.

Wichtigste Wirkungen 2024

Im Jahr 2024 konnten wir unser Solarprogramm ausweiten. Insgesamt haben wir 135 Solar Home Systems (SHS) in abgelegenen Regenwaldregionen Costa Ricas installiert, sodass nun 134 Haushalte sowie eine Schule und Gemeindezentrum im Cabécar-Territorium von Bajo Chirripo in Talamanca direkt davon profitierten.

In praxisnahen Schulungen wurden die Familien in der Nutzung und Wartung der Systeme ausgebildet. Jede Installation und Schulung wurde begleitet durch die Übergabe anschaulicher Nutzungshandbücher, Radios, Ersatzlampen sowie einem klaren Wartungskonzept.

Ein bedeutender Meilenstein war die aktive Beteiligung drei indigenen Territorialregierungen in Costa Rica sowie der Nationalregierung Panamas. Sie trugen durch die Unterstützung bei Logistik, Transport und Kofinanzierung zur Durchführung und langfristigen Absicherung des Programms bei.

Die bereits im Vorjahr ausgebildeten Solartechniker aus den Gemeinden konnten ihr Wissen 2024 weiter vertiefen. Unter Anleitung erfahrener Ausbilder-Teams führten sie die Installation der SHS selbstständig durch und organisierten Schulungen zur sicheren und nachhaltigen Nutzung.

Im Jahr 2025 planen wir in drei abgelegenen Emberá-Gemeinden im panamaischen Darién sowie in weiteren Cabécar-Gemeinden in Costa Rica Solarsysteme zu installieren. Zudem wird das Programm systematisch dokumentiert, um die Skalierung, Replizierung und regionale Zusammenarbeit mit weiteren indigenen Organisationen, nationalen und internationalen Akteuren zu ermöglichen.



Regenerative Landwirtschaft & Ernährungssouveränität



Regenerative Landwirtschaft & Ernährungssouveränität

Love For Life stärkt die Revitalisierung indigener Ernährungssysteme und regenerativer Landwirtschaft.

In Partnerschaft mit indigenen und lokalen Gemeinschaften fördern wir ökologische Agroforstsysteme, die auf traditionellem Wissen und regenerativen Praktiken basieren. Diese Ernährungssysteme verbessern die Lebensbedingungen vor Ort, indem sie die Erträge und die Qualität der ökologischen Landwirtschaft steigern, gleichzeitig die Kosten senken, den Einsatz von Chemikalien ersetzen und neue Einkommensmöglichkeiten schaffen.

Ein Schlüsselaspekt ist die Wiederbelebung von Saatgut-, Baumschul- und Tauschsystemen, die von indigenen Gemeinschaften selbst geleitet werden, um die Ernährungssouveränität und ihre Wirtschaftlichkeit zu stärken. Wir setzen auf die Prinzipien der Wechselbeziehung mit der Natur, um regenerative und artenreiche Ökosysteme zu fördern, die das ökologische Gleichgewicht zusammen mit dem lokalen kulturellen Erbe erhalten.

Mehr als 10.000 Menschen profitieren von unserem Programm für Ernährungssouveränität, und mehr als 550 indigene und lokale Kleinbauern und -bäuerinnen arbeiten aktiv an der Konsolidierung und Transformation in regenerative und ökologische Ernährungssysteme. Unsere Arbeit umfasst unter anderem den Aufbau von 10 gemeinschaftlich betriebenen Baumschulen und 3 regionalen Saatgutbanken.

Wichtigste Wirkungen 2024

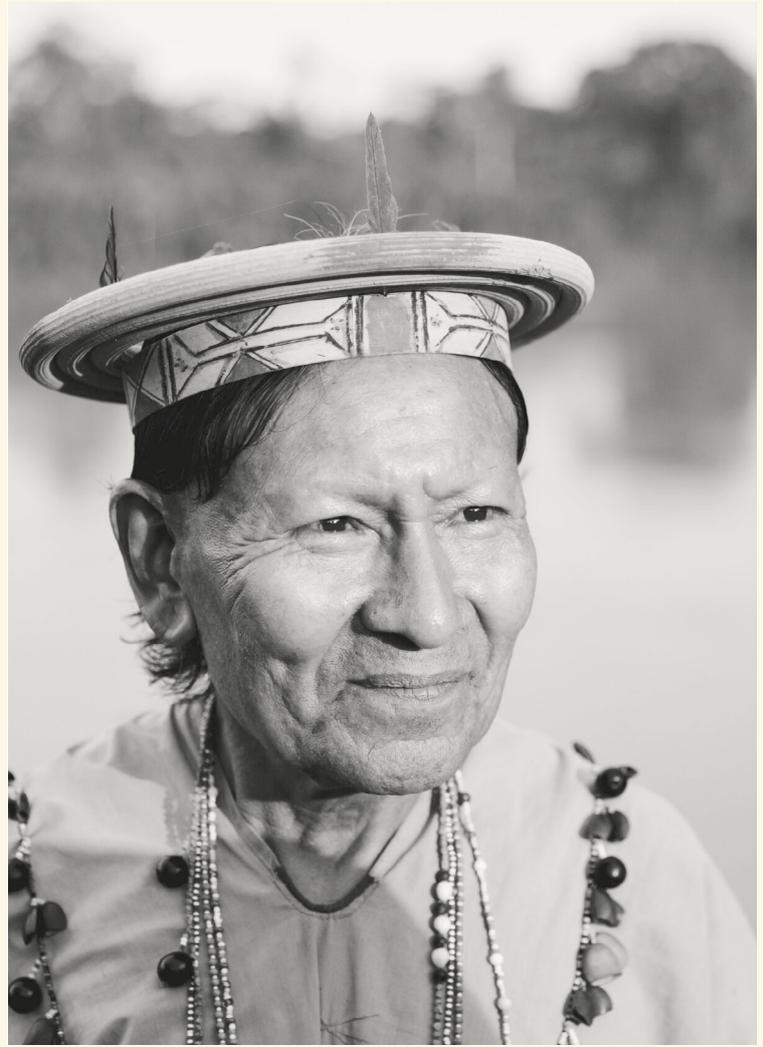
Über 450 Familien nahmen 2024 an unserem Programm für regenerative Landwirtschaft und Ernährungssouveränität teil – darunter indigene und lokale Kleinbauern und -bäuerinnen aus Regenwaldregionen in Costa Rica, Ecuador und Panama, die ihre Anbauflächen auf ökologische Systeme umstellen.

In Costa Rica stärkte das Team von Kabata Könana gemeinsam mit den Familien die traditionellen Cabécar-Agroforstsysteme. Vermehrt rückte auch die Verarbeitung lokaler Produkte in den Fokus. So eröffneten Kochworkshops, Kurse zur Mehl- und Saftproduktion und ein Pilotprojekt für agroökologische Modellparzellen neue Einkommensperspektiven.

In Panama wurden über 160 regenerative Agroforstparzellen in sechs Emberá Gemeinden angelegt. Wie in Costa Rica nahmen die Familien an Schulungen, umgesetzt durch Agrosintrópica Consultoría unserer Fachexperten für regenerative syntropische Agroforstwirtschaft, teil und erhielten Werkzeuge und Saatgut nativer Pflanzenarten.

In Ecuador führten wir gemeinsam mit Clínica Ambiental und dem Amisacho Lab praxisnahe Schulungen durch – zu Verarbeitung, Trocknung und Zertifizierung von ökologischen Lebensmitteln sowie zu sicheren und regenerativen Erntetechniken wie dem Klettern zur Morete-Palmfrucht-Ernte, einer echten und nachhaltigen Alternative zum Palmölanbau.

Im Jahr 2025 stärken wir lokale Strukturen für Saatgutaustausch, Ausbildung und Verarbeitung weiter und legen besonderem Fokus auf nachhaltige Vermarktungsstrategien und den Aufbau regenerativer, resilienter, wirtschaftlich tragfähiger Ernährungssysteme.



Indigene & gemeinschaftsbasierte Führung



Indigene & gemeinschaftsbasierte Führung

Love For Life stärkt die Arbeit indigener und lokaler Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen von heute und morgen, die ein Leben in Verbundenheit mit der lebendigen Erde vorleben. Sie sind Hüter des Wissens, Träger traditioneller Kulturen und Bewahrer der biologischen Vielfalt unseres Planeten.

Wir priorisieren von Frauen geleitete Prozesse und Initiativen, da sie eine entscheidende Rolle als Trägerinnen von Erd-basierter Weisheit für eine soziale und ökologische Heilung verkörpern. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir für Klima-, Umwelt- und soziale Gerechtigkeit und setzen uns für die Anerkennung der Rechte indigener Völker, ihres kulturellen Erbes, ihrer Landrechte und ihrer entscheidenden Beiträge zum Schutz der Erde und zur Gestaltung lokaler, nationaler und internationaler Gesetzgebung ein.

Wir haben über 200 indigene Menschen zu Multiplikatoren für einen regenerativen Wandel ausgebildet, die 70 Gemeinden beim Schutz ihrer Wälder unterstützt und mehr als 12.500 Menschen sind aktiv in unsere Programme eingebunden. Wir arbeiten mit neun indigenen Völkern und Partnerorganisationen zusammen und stärken ihre institutionellen, kollektiven und individuellen Prozesse, ihre Managementkapazitäten, finanzielle Stabilität, Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung. Diese Zusammenarbeit fördert soziale, wirtschaftliche und ökologische Gerechtigkeit, stärkt die Stimme indigener und lokaler Führungspersönlichkeiten und fördert die Anerkennung ihres unschätzbaren Beitrags zur globalen Biodiversität, zur Bewahrung traditionellen Wissens und zum Leben im Einklang mit der Natur.

Wichtigste Wirkungen 2024

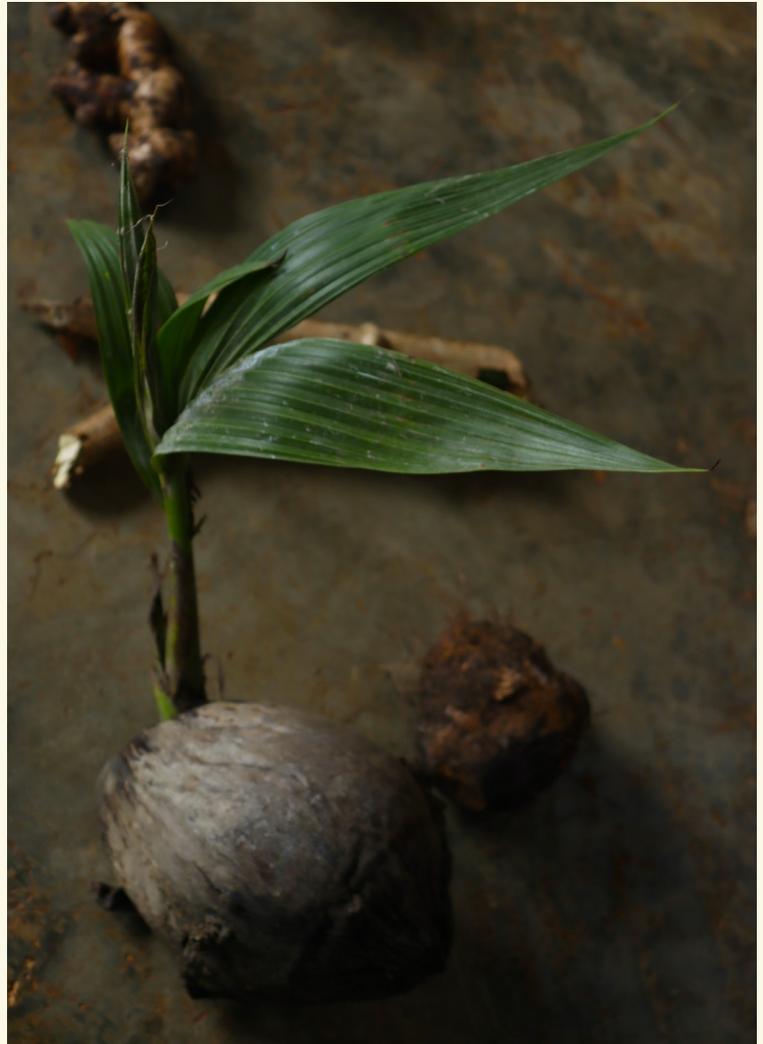
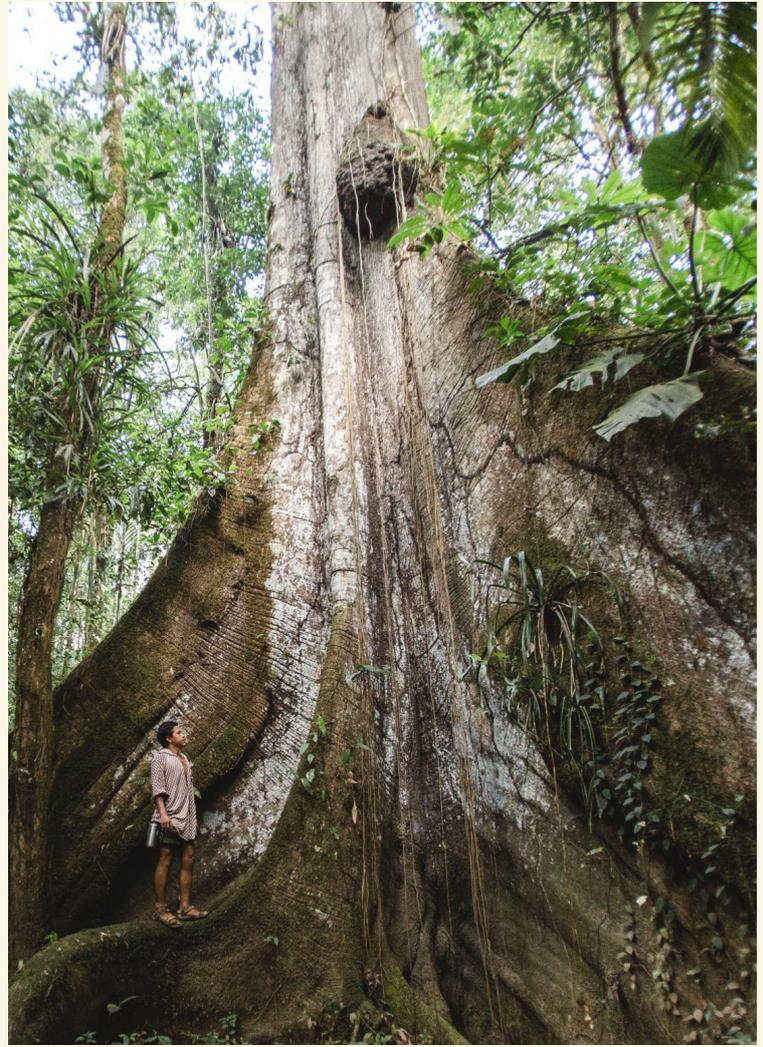
Auch 2024 war die Stärkung indigener Führung ein zentrales Anliegen von Love For Life. Wir arbeiteten insbesondere mit Vertreterinnen aus sechs indigenen Nationalitäten (Bribri, Cabécar, Cofán, Emberá, Siekopai und Kichwa) in Costa Rica, Ecuador und Panama zusammen – und unterstützten ihre kollektiven und institutionellen Prozesse. Im Mittelpunkt stand der Ausbau von Organisationsstrukturen, Managementfähigkeiten, finanzieller Stabilität, Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung.

AMARIE, die indigene Frauenorganisation der Emberá in Panama, konnte ihre institutionelle Kapazität deutlich stärken – unter anderem durch ein neues Verfahrenshandbuch, das Klarheit und Transparenz in Buchhaltung und Verwaltung schafft. Vertreterinnen AMARIEs wirkten zudem an der Ausarbeitung des nationalen Plans zur wirtschaftlichen Ermächtigung indigener Völker in Panama mit.

Auch Kabata Könana in Costa Rica entwickelte ihre Strukturen weiter, u. a. durch neue Kooperationsformate mit indigenen Territorialregierungen sowie nationalen Behörden. Vertreterinnen unserer Partnerorganisationen wurden zu internationalen Foren eingeladen, wie etwa zur Biodiversitäts-COP16 in Kolumbien, wo sie die Projektarbeit vorstellten und ihre aktive Rolle im globalen Klima- und Umweltschutz deutlich machten.

2025 zielen wir auf die Schaffung von Strukturen für stärkere indigene Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen mit Fokus auf junge Führungspersönlichkeiten, Frauen sowie auf partner-schaftliche Dialogformate mit staatlichen Akteuren in der Region.

Ökosystem Schutz & Regeneration



Ökosystem Schutz & Regeneration

Love For Life arbeitet mit indigenen Völkern zusammen, um Wege zum Schutz und zur Wiederherstellung ihrer angestammten Gebiete und lebenswichtigen Ökosysteme zu gestalten, insbesondere im Amazonasgebiet und in den mesoamerikanischen Regenwäldern.

Angesichts der wichtigen Rolle, die indigene Völker für den Erhalt der globalen Biodiversität spielen, sind unsere Partnerschaften von grundlegender Bedeutung für den Erhalt und Schutz der verbleibenden intakten Ökosystem der Erde. Die Stärkung der Selbstbestimmung indigener Völker ist eine der wirksamsten Strategien die Regenwälder mit ihrer gigantischen biologischen Vielfalt und als Stabilisator für das globale Klima für uns alle zu schützen.

Unser Ansatz verbindet traditionelles Wissen mit modernen Innovationen und nutzt regenerative Methoden und Technologien. Diese ganzheitliche Strategie fördert Wege zur ökologischen Wiederherstellung, indem sie den Übergang von einer schädlichen extraktiven Wirtschaft zu florierenden regenerativen Systemen ermöglicht.

Unsere Initiativen fördern den Erhalt und die nachhaltige Nutzung von über 4,5 Millionen Hektar Primärregenwald – gemeinsam mit neun indigenen Völkern. So leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Schutz dreier der artenreichsten und bedeutendsten Tropenwaldregionen weltweit. Unsere Arbeit dient nicht nur dem Fortbestand dieser einzigartigen Lebensräume, sondern stärkt auch die ökologische Widerstandskraft unseres Planeten und trägt zur Sicherung der Lebensgrundlagen künftiger Generationen bei.

Wichtigste Wirkungen 2024

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen leisteten wir im Jahr 2024 erneut konkrete Beiträge zum Schutz und zur Regeneration bedrohter Regenwaldökosysteme, insbesondere in Talamanca in Costa Rica, im Darién in Panama und im ecuadorianischen Amazonasgebiet.

In Costa Rica wurden traditionell bewirtschaftete Parzellen in Cabécar- und Bribrí Territorien gezielt mit heimischen Baumarten wie Kakao-, Bananen- und Obstbäumen bepflanzt. Diese Systeme verbinden Ernährungssouveränität mit dem Schutz von Wasserquellen, Biodiversität und spirituell bedeutsamen Orten.

In Panama entstanden zahlreiche neue Parzellen, auf denen wiederbelebte Emberá-Anbaumethoden zum Einsatz kamen. Durch die Wiederaneignung dieser Praktiken werden fruchtbare Böden, ökologische Vielfalt und die Widerstandskraft gegenüber klimatischen Veränderungen gefördert.

Im Amazonasgebiet Ecuadors wurden über 50 Personen, vor allem Frauen, in sicheren Kletter- und Erntemethoden für Palmfrüchte wie Morete und Ungurahua geschult. Mithilfe dieser regenerativen Praktiken sowie neu angeschaffter Pressen, Mühlen und Trockner konnten Weiterverarbeitungsschritte der nativen Früchte in den Gemeinden umgesetzt werden, ohne den Wald zu schädigen.

Im Jahr 2025 werden wir diese Prozesse festigen, die lokale Weiterverarbeitung ausbauen und das Wissen über waldfreundliche Anbau- und Weiterverarbeitungstechniken vertiefen. Zudem planen wir durch gezielte Allianzen mit indigenen Produzentinnen, Forschungseinrichtungen und Abnehmernetzwerken neue Impulse für eine langfristige ökologische Resilienz zu schaffen.

Ganzheitliche & selbstbestimmte Ermächtigung



Ganzheitliche & selbstbestimmte Ermächtigung

Love For Life stärkt die ganzheitliche Selbstermächtigung unserer Partner auf mehreren Ebenen.

Durch den Aufbau von soliden Verwaltungs- und Finanzmanagementfähigkeiten stärken wir die organisatorischen Kapazitäten von indigen-geführten Organisationen und traditionellen Netzwerken und schaffen so neue Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Entwicklung und nachhaltige Einkommensmöglichkeiten für Einzelpersonen und Gemeinschaften.

Ein wichtiger Aspekt ist die Entwicklung und Förderung von gemeindegeführten Kooperativen, Märkten und Tauschplattformen, die Wertschöpfung und weiteren Marktzugang ermöglichen. Dies fördert ökologisch und kulturell verantwortliche Wertschöpfungsketten und sichert Wachstum und Nachhaltigkeit der lokalen Wirtschaft.

Wir bilden indigene Frauen zu Multiplikatorinnen und Führungskräften in regenerativer Produktion und Vermarktung aus. Wir haben drei regionale Zentren für die Produktion und Vermarktung ökologischer Regenwaldprodukte mit über 40 selbstorganisierten Märkten aufgebaut. Unsere Arbeit schützt mehr als 850 einheimische Waldprodukte und Samen – die Essenz einer prosperierenden Bioökonomie.

Ganzheitliche Ermächtigung bedeutet die Wiederbelebung der Wälder, der Familien und der Gemeinden. Indem die Wirtschaft in den Dienst der Ökologie gestellt wird, kann eine Lebensweise aufrechterhalten werden, die die Natur respektiert, sodass die Wälder erhalten bleiben und das Leben wechselseitig aufblüht.

Wichtigste Wirkungen 2024

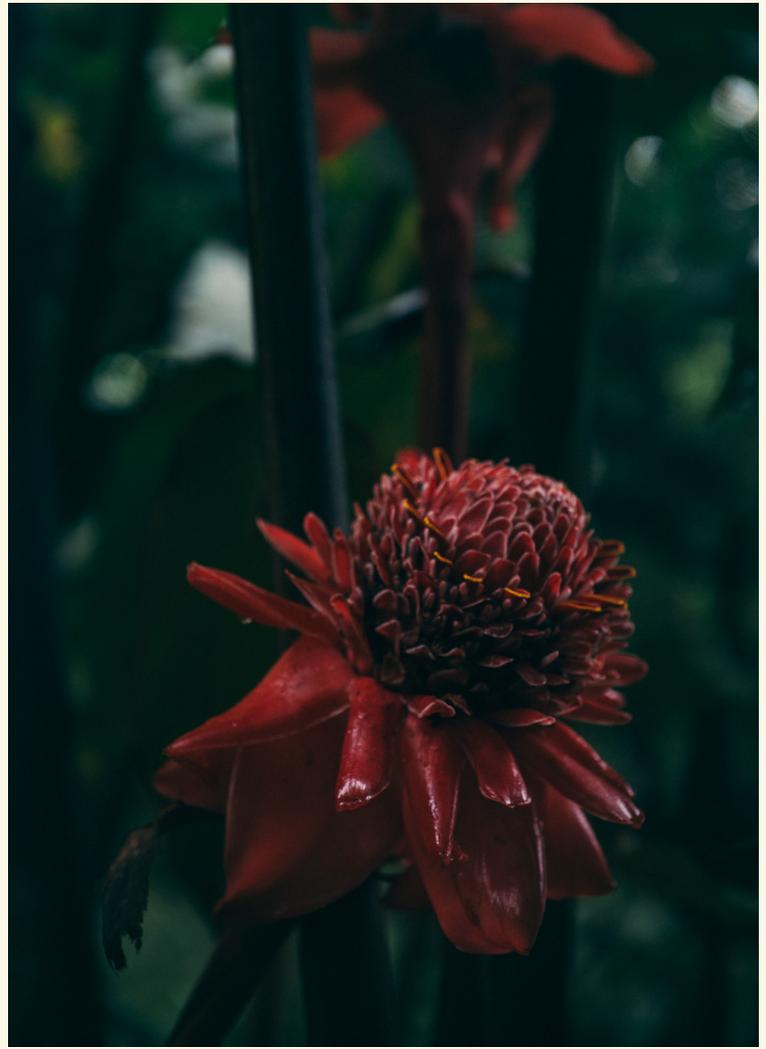
Ein wachsender Schwerpunkt im Jahr 2024 war der Aufbau regenerativer, gemeindebasierter Wirtschaftsstrukturen, die ökologische Nachhaltigkeit, kulturelle Identität und soziale Gerechtigkeit in sich vereinen. Im Mittelpunkt dieser Entwicklungen stand die gezielte Förderung von Wertschöpfungsketten, die sowohl die Selbstbestimmung indigener Gemeinschaften als auch den Erhalt traditioneller Praktiken stärken. Eine zentrale Rolle spielten dabei insbesondere von Frauen getragene Kollektive und lokale Kooperativen.

In Costa Rica wurden erstmals feste Marktstände errichtet. Bei drei regionalen Märkten präsentierten Familien Produkte wie Kakao, Avocados, Kunsthandwerk und traditionelles Saatgut.

In Ecuador begleiteten wir die Kooperativen Keñao und Sachawaysa bei der Verarbeitung, Veredelung und Vermarktung nativer Waldprodukte wie unter anderem von Morete-Fruchtsäften. Das Amisacho Lab unterstützte dabei mit praxisnahen Schulungen zu Hygiene, Lagerung und Produktdesign. Erste Pilotchargen erreichten Schulen und lokale Läden. Insgesamt wurden mehrere neue Produkte mit Marktpotenzial entwickelt. Die Zusammenarbeit mit potenziellen Abnehmern – etwa im Bereich Naturkosmetik oder Ernährung – wurde vorbereitet.

Für 2025 planen wir die gezielte Stärkung regenerativer Kleinunternehmen und Kooperativen in Panama, Costa Rica und Ecuador. Der Aufbau eines Netzwerks zwischen innovativen Verarbeitungszentren wird Synergien fördern, Know-how teilen und den regionalen Marktzugang verbessern.

Herzzentriertes Bewusstsein



Herzzentriertes Bewusstsein

Love For Life kultiviert ein herzzentriertes Bewusstsein, das die Heiligkeit und Verbundenheit allen Lebens ehrt.

Um die äußeren Landschaften unserer Erde zu heilen, sind wir eingeladen, uns den inneren Landschaften unseres Seins zuzuwenden. Indem wir auf die Stimme des Herzens hören, öffnen wir Räume für Heilung – und für Wandel, der von innen in die Welt wirkt.

Wir praktizieren eine herzzentrierte Kommunikation. Das bedeutet, dass wir von und zu den inneren Dimensionen und Mechanismen regenerativer Veränderung sprechen und uns mit dem Kern unseres Seins verbinden, der uns mit dem Kern allen Lebens verbindet, in Anerkennung der wechselseitigen Verbundenheit von allem Leben.

Wir schaffen Erfahrungsräume, um unsere Beziehung zu uns selbst, zu anderen und zur Natur zu erforschen. Diese Räume sind wertvoll, um Beziehungsintelligenz zu entfalten, Bewusstsein zu entwickeln und die innere Arbeit zu leisten, die notwendig ist, um wirksame Veränderungen im Außen zu bewirken. Räume der Präsenz und Verbundenheit ermöglichen tiefere Einsichten und ein Verständnis für die emergente Natur und das unendliche Entfaltungspotential des Lebens.

Ein wesentlicher Teil unserer Mission besteht darin, eine bewusste Beziehung zur Erde zu kultivieren. Mit dem Herzen können wir die oft vergessene Sprache der Erde hören und eine *bewusste Erdkultur* gestalten, in der die Menschheit in tiefer und achtsamer Verbindung mit der natürlichen Welt ist und alles Leben sich voll entfalten kann.

Wichtigste Wirkungen 2024

Ein herzzentriertes Bewusstsein prägt unsere Arbeit als innere Haltung, die Verbundenheit stärkt und die Beziehung zu uns selbst, zu anderen und zur lebendigen Erde in den Mittelpunkt rückt.

2024 wurde dieser innere Kompass auch im Außen sichtbarer. Gemeinsam mit dem Kreativstudio Studio Airport übersetzten wir unsere Philosophie in eine neue visuelle Identität und in die Entwicklung und Gestaltung einer neuen Website. Dieses Rebranding macht unsere Werte, Vision und Arbeitsweise klarer erfahrbar und unterstreicht unsere Ausrichtung auf eine regenerative Lebensweise und ein herzzentriertes Miteinander.

Herzzentriert zu arbeiten bedeutet für uns, achtsam, ganzheitlich und beziehungsorientiert zu gestalten. Es bedeutet, Räume zu schaffen, in denen Begegnung, Reflexion und gemeinsames Lernen möglich werden – nicht nur in unseren Projektregionen, sondern auch in der Art und Weise, wie wir kommunizieren, kooperieren und wachsen.

Wir freuen uns im Jahr 2025 diese Ausrichtung weiter zu kultivieren und zu vertiefen, unter anderem mit innovativen Partnerschaften, mit kreativen und zukunftsgerichteten Menschen und Organisationen sowie neuen Formaten, die inneres Wachstum und äußeren Wandel miteinander verbinden. Unser Ziel ist es, neue Perspektiven auf regeneratives Handeln zu eröffnen und gemeinsam eine Kultur der gelebten Verbundenheit und einer lebendigen Erde mitzugestalten.



Wo Wir Arbeiten

Regenwaldregionen in Lateinamerika

Costa Rica
Panama
Ecuador
Peru
Kolumbien



- La Amistad Internationaler Park
- Darien Regenwald
- Amazonas Regenwald



Team & Werte

Unser Kernteam

Lerne unser Team kennen



Cristina Arau
Gründerin & Geschäftsführerin



Rosemary Alvarez
Regionaldirektorin Lateinamerika



Thomas Hilker
Programm Manager



Andrea Stöcker
Finanzen & Controlling



Iva Alvarado
Kommunikations-Koordinatorin



Nonie Alexandersen
Fundraising-Koordinatorin



Jemima Wulf
Programm-Koordinatorin

Werte, die uns leiten

- **In Ehrwürdigung verwurzelt**

Ehrwürdigung vor dem Leben ist eine innere Haltung, die alles Leben ehrt und als heilig erachtet. Ehrwürdigung erwächst aus einem herzzentrierten Bewusstsein, das es uns ermöglicht zu erkennen, zu fühlen und zu erfahren, dass alles Leben miteinander verbunden ist. In Ehrwürdigung zu leben bedeutet, moderne Kulturwerte zu hinterfragen und unsere Beziehung zu uns selbst, zueinander und zur Erde zu überprüfen.
- **Intuition erwecken**

Intuition erwacht, wenn Herz und Verstand im Einklang sind und unser Bewusstsein aus einer vermeintlich unfassbaren Quelle in uns gespeist wird. Wir verstehen Intuition als Zugang zu einer inneren Weisheit, die mit dem größeren Ganzen verbunden ist, unser Leben leitet und aus der wir authentische Macht schöpfen. Jenseits des reinen Verstandes kann sie von jedem Menschen als ein Gefühl inneren Wissens erfahren werden.
- **Vorstellungskraft entfalten**

Durch die Entfaltung unserer Vorstellungskraft kann der Geist die Grenzen der Vergangenheit überwinden, das Potenzial des gegenwärtigen Augenblicks erkennen und eine neue Zukunft erschaffen, die wir bereits im Herzen erfühlen. Durch die Vorstellungskraft können wir dem Schmerz, der Zerstörung und Ungerechtigkeit in der Welt Raum geben und gleichzeitig das Wunder, die Liebe und die Schönheit sehen und stärken, die gleichermaßen vorhanden sind.
- **Courage kultivieren**

Courage zu kultivieren, bedeutet uns selbst treu zu sein, aus dem Herzen zu leben und uns auf eine Reise ins Unbekannte zu begeben, auf der neue Möglichkeiten entstehen, während wir die Risiken ausgelöst von Ungewissheiten und Widerständen umarmen. Abgeleitet von dem lateinischen Wortstamm *cor* für Herz, ist Courage für uns die innere Stärke, die zum Ausdruck kommt, wenn wir unser Handeln von der Weisheit des Herzens leiten lassen.
- **Verbindungen weben**

Verbindungen weben ist eine Praxis und eine Einladung, die verflochtene Natur des Lebens zu verkörpern – Gleichberechtigte Teilhabe an Handlungsprozessen, Herausforderungen gemeinsam bewältigen und Möglichkeiten nutzen, die sich aus unserem vernetzten Leben ergeben. Wenn unterschiedliche Menschen für ein gemeinsames Ziel zusammenarbeiten, setzen sie ihr kollektives Potenzial frei und schaffen Ergebnisse und Wege, die vorher nicht existierten.



Unsere lokalen Partner

Gemeinsam mit unserem Ökosystem von Menschen und Partnern erwecken wir unsere Arbeit zum Leben.

Lokale Partner



Asociación de Mujeres Indígenas Kábata Kónana



Coordinadora de Mujeres Líderesas Territoriales de Mesoamérica



Asociación de Mujeres Artesanas Indígenas Emberá



Alianza Ceibo



Clinica Ambiental



Amisacho Lab



Asociación de Desarrollo Integral del Territorio Indígena Talamanca Cabécar

Strategische Partner



Alianza Mesoamericana de Pueblos y Bosques (AMPB)



Agrosintrópica consultoría



Asociación de Comunidades Forestales de Petén (ACOFOP)



Amazon Frontlines



YAKUM



Red Indígena Bribri y Cabécar (RIBCA)



Wirkung im Fokus

Solarenergie Programm



Energiegerechtigkeit



Seit über 10 Jahren setzt Love For Life ganzheitliche, gemeinschaftlich geführte und kulturell sensible Solarenergieprojekte in den entlegensten Regenwaldregionen Lateinamerikas erfolgreich um, indem wir lokale Kapazitäten und strategische Partnerschaften für langfristige Nachhaltigkeit, selbstbestimmte Entwicklung und Ermächtigung aufbauen.

Im Rahmen unseres Solarenergieprogramms arbeiten wir mit neun indigenen Völkern und zahlreichen indigenen Organisationen und Allianzen zusammen und bauen lokale sowie regionale Infrastrukturen auf, inklusive regionalen Lern- und Schulungszentren sowie Arbeits- und Lagerstätten. Durch die Schaffung einer „Lernkaskade“ bilden wir indigene Solartechniker als Multiplikatoren aus. Diese Solarexperten und Schulungsleiter trainieren und betreuen wiederum Techniker aus den jeweiligen Regenwaldgemeinden und befähigen sie, die Solarsysteme, welche speziell für den tropischen Kontext vor Ort entwickelt wurden, fachgerecht zu installieren und zu warten, sowie alle Endnutzer-Familien über die sichere und nachhaltige Nutzung der Solarsysteme zu schulen.

Wir skalieren zudem das Mehrebenen-Kapazitätsaufbauprogramm durch unsere Süd-Süd-Kooperation mit unseren indigenen Partnerorganisationen in Süd- und Mittelamerika. Mit stetig wachsenden Zahlen haben wir bereits knapp 700 Solar-Home-Systeme installiert und damit über 60 Regenwaldgemeinden in 12 indigenen Territorien in fünf lateinamerikanischen Ländern (Costa Rica, Ecuador, Panama, Peru, Kolumbien) dezentral solar-elektrifiziert.

Der Zugang zu sauberer, unabhängiger und erneuerbarer Solarenergie ist ein entscheidender Katalysator für vielfältige selbstbestimmte Entwicklungsmöglichkeiten und den Schutz von Rechten, Land, Wäldern, biologischer und kultureller Vielfalt sowie unserer aller Lebensgrundlage.



Solarenergie schafft

mehr
als Licht

Zugang zu Energie als Katalysator für selbstbestimmte & nachhaltige Entwicklung

- **Arbeit & Einkommen**

Der Zugang zu Elektrizität eröffnet viele neue Möglichkeiten für einkommensschaffende Aktivitäten, die im Einklang mit einer selbstbestimmten Lebensweise und wirtschaftlichen Souveränität stehen. Neue Beschäftigungsmöglichkeiten und traditionelle einkommensschaffende Aktivitäten wie die Herstellung von Kunsthandwerk sind leichter realisierbar. Der Einsatz von elektrischen Geräten und Licht steigert zudem die Produktivität, Flexibilität und erhöht die frei verfügbare Zeit.
- **Stärkung der Frauen & Bildung für Kinder**

Frauen und Kinder profitieren überproportional vom Zugang zu sauberer Elektrizität. Diese geschlechtsspezifischen Auswirkungen hängen zum Teil mit der traditionellen Rolle der Frauen zusammen, die zumeist für die häuslichen Aufgaben zuständig sind und mehr Zeit mit dem Haushalt verbringen. Studien zeigen, dass zusätzliche Stunden Licht am Tag die Bildungschancen der Kinder deutlich erhöhen, was langfristig der gesamten Gemeinschaft zugutekommt.
- **Gesundheit & Ernährung**

Saubere Energie ersetzt gefährliche und schädliche Kerosinlampen und Kerzen sowie teure und umweltschädliche Dieselgeneratoren. Dies verbessert die Luftqualität und die Gesundheit deutlich. Nachtgeburten können bei Licht durchgeführt werden, was die Lebenserwartung von Mutter und Kind erhöht. Mit dem eingesparten Einkommen können lebensrettende Medikamente gekauft werden, die gekühlt aufbewahrt werden können. Die Familien können Küchengeräte wie Mixer und kleine Kühlschränke nutzen.
- **Indigene Rechte & Umwelt**

Netzunabhängige Solarenergie trägt zur Stärkung der Selbstbestimmung indigener Völker bei, welche die besten Hüter der Wälder und Umweltschützer sind. Die Regenwälder sind ihre Lebensgrundlage und ihre „Lebensversicherung“. Der Wald ist ihr Zuhause, ihr Supermarkt, ihre Universität, ihre Apotheke – er ist ihr Leben. Indigene Völker zu stärken bedeutet gleichzeitig die effektivste Form des Regenwaldschutzes, welcher grundlegend für den Erhalt eines der wichtigsten Stabilisatoren für das globale Klima ist.



Ausbilder & Regionaler Solar-Koordinator, La Amistad & Darien Regenwald

„Im Regenwald sind jeden Tag Familien viele Stunden unterwegs, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Um sie zu erreichen, legen wir weite Strecken zurück. Wir überqueren reißende Flüsse, steile Abhänge und schlammige Pfade. Wir wandern durch den Lebensraum von wilden Tieren wie Jaguaren und Bergtigern. Wir laufen stundenlang durch strömenden Regen und dann, wenn man es am wenigsten erwartet, hört der Regen auf, der Himmel reißt auf und die Sonne brennt mit brütender Hitze in die dichten Dschungelhänge. Manchmal ist es aber auch umgekehrt. Wir wandern in praller Sonne und Hitze, schwitzen und plötzlich verdunkelt sich der Himmel und es regnet in Strömen. Bergauf, bergab, Hügel um Hügel. Jeder Schritt, den wir mit unserer schweren Ausrüstung machen, ist eine ungeheure Anstrengung. Wenn wir auf der anderen Seite eines tiefen Tals ankommen, fühlen wir uns großartig und erschöpft zugleich. Nach all der Müdigkeit, dem Schlamm und den Hindernissen, die wir überwinden mussten, ist es eine unglaubliche Genugtuung, endlich unser Ziel erreicht zu haben. Der schönste Moment ist, wenn wir die strahlenden und glücklichen Gesichter der Familien sehen, wenn sie dank der installierten Solaranlagen das erste Mal das Licht an machen und sich die dunkle Dschungelnacht erhellt.“

Programm zu Regenerativer Landwirtschaft



Ernährungssouveränität



Mit unserem Programm für regenerative Landwirtschaft stärken wir in Panama, Costa Rica und Ecuador die Wiederbelebung traditioneller, ökologischer Anbau- und Ernährungssysteme. Ziel sind Ernährungssouveränität, lokale Wertschöpfung im Einklang mit der Natur und die Weitergabe traditionellen Wissens regenerativer Praktiken für den Erhalt der Kulturen und Ökosystemen.

In einem partizipativen Prozess identifizierten wir mit unserem Partnernetzwerk landwirtschaftliche Herausforderungen und vorhandenes Wissen in den Gemeinden. Ein Fokus liegt auf der Regeneration der agroökologischen Modelle der Cabécar und Emberá. Indigene Multiplikatorinnen, „artefanas“ und „tejedoras del conocimiento“, gestalten Workshops, begleiten Pflanzzyklen und dokumentieren überlieferte Praktiken mit Gemeindeältesten, um diese wiederzubeleben.

In Costa Rica wird das Cabécar-Agroforstsystem mit unserer Partnerorganisation Kabata Könana umgesetzt. In Panama rekonstruieren Frauen mit der Organisation AMARIE das Emberá-System, das dem Mondzyklus bei der Aussaat folgt.

In beiden Ländern entstehen agroökologische Systeme, die traditionelle Techniken mit innovativen Methoden und Vermarktung verbinden – begleitet von lokalen Agrartechnikerinnen und dem Agrosintropía-Team, das syntropische Ansätze lokal anpasst.

In Ecuador begleiten wir indigene Gemeinschaften beim Aufbau regenerativer Anbauweisen, der Verarbeitung und Vermarktung ökologischer Produkte für Ernährungssouveränität, Ökosystemschutz und selbstbestimmte Wertschöpfung. Regenerative Landwirtschaft ist für uns agroökologische Praxis sowie Ausdruck kultureller Identität, spiritueller Verbundenheit und ökologischer Fürsorge. Sie schützt Wälder, stärkt Resilienz und die Anerkennung traditionellen Wissens im Einklang mit der Natur.

Regenerative Landwirtschaft

folgt

dem Rhythmus
der Natur

Traditionelle Landwirtschaft als Schlüssel zur Ernährungssouveränität

- **Ernährungssouveränität & Gesundheit**

Regenerative Landwirtschaft stärkt das Recht auf selbstbestimmte Ernährung und schützt traditionelle Saatgutsorten als Grundlage für kulturelle Vielfalt und resiliente Ökosysteme. Durch den Verzicht auf chemische Inputs verbessert sie den Zugang zu nährstoffreichen Lebensmitteln, stärkt die Gesundheit und trägt zur Vorbeugung ernährungsbedingter Krankheiten bei.
- **Arbeit & Geschlechtergerechtigkeit**

Die gesteigerte Bodenproduktivität und Widerstandsfähigkeit regenerativer Agrarsysteme schaffen selbstbestimmte Arbeitsmöglichkeiten, etwa durch die Verarbeitung und Vermarktung ökologischer Produkte. Die Ausbildung insbesondere indigener Frauen führt zu fairen Arbeitsplätzen im Einklang mit Land und Wald. Sie übernehmen Führungsrollen, geben Wissen weiter und stärken durch ihre Arbeit soziale, wirtschaftliche und ökologische Resilienz in ihren Gemeinschaften.
- **Umwelt & Regenwaldschutz**

Die regenerative Land- und Agroforstwirtschaft fördert die Bodengesundheit und den Schutz der Regenwälder. Sie erhöht die Wasserspeicherkapazität des Bodens und macht ihn widerstandsfähiger gegenüber extremen Wetterbedingungen. Durch die Erhöhung des Anteils an organischer Materie wird Kohlenstoff im Boden gebunden und die biologische Vielfalt gefördert. Die regenerative Landwirtschaft basiert auf Fürsorge und Wechselseitigkeit. Den Böden wird wieder Nahrung zurückgegeben, statt sie auszuzehren, und ökologische Kreisläufe geraten so wieder ins Gleichgewicht.
- **Kultur & Rechte indigener Völker**

Gleichzeitig bietet regenerative Landwirtschaft eine zukunftsfähige Alternative zu extraktiven und (post-)kolonialen Industrien, indem sie die Autonomie und Lebensweise indigener Völker stärkt und ihre Kultur, ihre Rechte und ihre Verbindung zu ihrem Land bewahrt. Die Bewahrung und Weitergabe traditionellen Wissens stärken die kulturelle Identität, ökologischen Werte und die Verbindung zum Land der heutigen und zukünftigen Generationen.

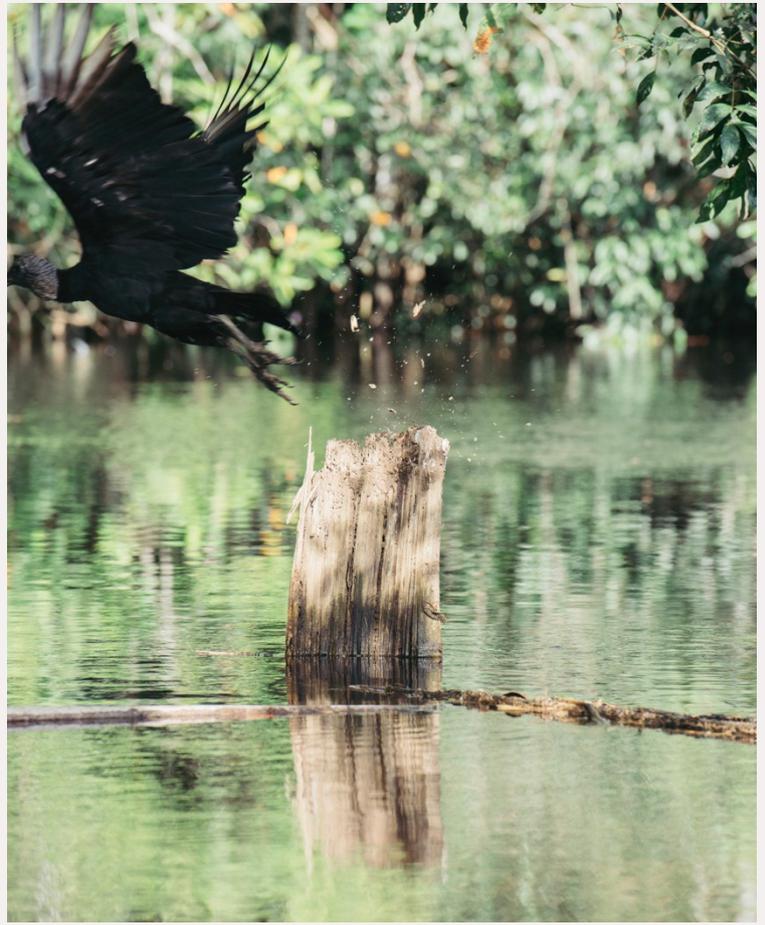


Agrartechnikerin, Indigene Cabécar Frauenvereinigung Kábata Könana, La Amistad Regenwald

„Wir haben kulturelle Anbautraditionen, die tief in unserer Identität verwurzelt sind. Diese Praktiken wurden jedoch durch Monokulturen, insbesondere den Bananenanbau, zerstört, was tiefgreifende negative Auswirkungen auf unsere Region hat.

Seit Love For Life uns unterstützt, sind viele Familien zu unseren traditionellen Methoden zurückgekehrt. Sie setzen nun auf ökologischen Landbau und beleben die Praktiken wieder, die uns von unseren Vorfahren überliefert wurden. Dies hat zu bedeutenden positiven Veränderungen geführt. Die Familien produzieren nun ihre eigenen Lebensmittel, erzielen durch den Verkauf dieser Produkte ein Einkommen und stärken durch den Austausch von Saatgut ihre Widerstandsfähigkeit.“ _Patricia

„Ich persönlich bin sehr glücklich darüber, dass es jetzt wieder mehr Saatgut gibt als noch vor einigen Jahren und die Produzentinnen untereinander Tauschgeschäfte oder Verkäufe durchführen. Das ist ein großer Gewinn für unsere Region. Der Zusammenhalt und die Teamarbeit, die mit der Rückkehr zum traditionellen „Mano-vuelta“-Prinzip einhergehen, erinnern uns an die Art und Weise, wie unsere Großeltern das Land gemeinsam bewirtschaftet haben. Damals stand nicht Geld, sondern die Unterstützung und Solidarität innerhalb der Gemeinde im Vordergrund, sodass alle genug zu essen hatten und ihre Felder immer bestellt waren.“ _Elizabeth



Mit dem Herzen können wir
die
(vergessene)
Sprache der Erde
hören.

695

Installierte Off-Grid Solar Home Systeme

+500

Familien, die auf regenerative Landwirtschaft umstellen

4,5 M Ha

Regenwald-Hektar in Lateinamerika geschützt

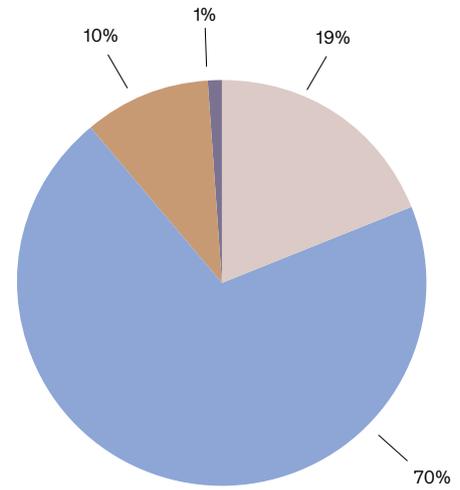
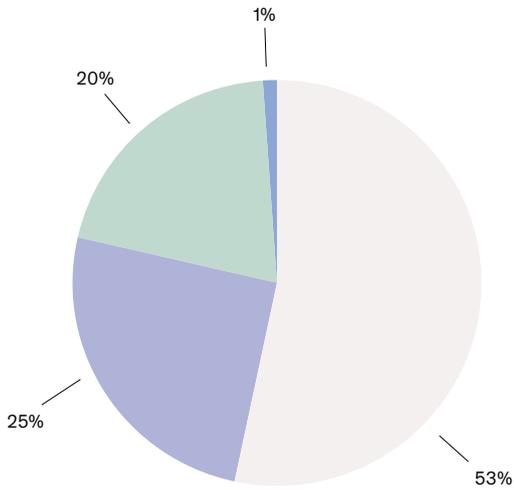


Finanzen

Wir sind unseren vielen großzügigen Partnern und Förderern dankbar, die es uns ermöglichen, unsere Arbeit zu machen, auszubauen und weiterzuentwickeln.

Einnahmen

Ausgaben



-  Öffentliche Zuschüsse
€375.749
-  Stiftungen
€187.985
-  Unternehmen
€144.600
-  Individuelle Spenden
€3.301

-  Personalkosten
€102.146
-  Lokale Projektkosten
€380.271
-  Sonstiges
€55.804
-  Verwaltungskosten
€8.154

Total Einnahmen
€711.635

Total Ausgaben
€546.144



Partner Testimonials

Maricela Fernández
Gründerin und Präsidentin, Asociación de
Mujeres Indígenas Kábata Kónana

„Unsere Partnerschaft mit Love For Life war für uns über all die Jahre wie eine Schule – eine kulturelle Schule, die uns unterstützt hat, unser kulturelles Erbe zu erinnern und zu ehren, und gleichzeitig den Bedürfnissen unserer Gemeinschaften gerecht zu werden. Unsere kulturellen Praktiken waren am Verschwinden, und unsere Zusammenarbeit hat entscheidend dazu beigetragen, unsere kulturelle Identität wiederzubeleben und zu festigen. Wir haben unser Gemeinschaftsleben gestärkt, von der Weisheit unserer Ältesten gelernt, den generationsübergreifenden Wissensaustausch gefördert, unsere kulturellen Praktiken wiederbelebt, unsere spirituellen Werte bewahrt und unsere tiefe Verbindung mit Mutter Erde bewusst gelebt. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Wiederbelebung und Verankerung unseres landwirtschaftlichen Wissens. So konnten wir in unseren Gemeinden Ernährungssouveränität aufbauen – getragen und gestaltet von Frauen. Frauen sind heute Solartechnikerinnen, Gestalterinnen des Wandels und starke Stimmen in ihren Gemeinschaften. Sie schaffen neue Perspektiven und Möglichkeiten – für individuelle Entwicklung, für gemeinschaftlichen Fortschritt und für politisches Engagement zum Schutz unserer Rechte, unserer Kultur und unserer Territorien. Wir haben viel erreicht, und ich schätze unsere Zusammenarbeit sehr. Dank der Partnerschaft mit Love For Life haben wir heute ein eigenes Zentrum und sind ein starkes Frauenkollektiv – mit eigener Führung, selbstbestimmten Entscheidungsprozessen und einer starken institutionellen Struktur.“

Levi Sucre
Direktor, Mesoamerikanische Allianz der
indigenen Völker und Wälder (AMPB)

“Meine Zusammenarbeit mit Love For Life hat für mich riesige Bedeutung – sowohl persönlich als auch für die indigenen Gemeinschaften, denen wir dienen. Love For Life kam zu einem entscheidenden Zeitpunkt, besonders in Alto Telire, wo die Gemeinden vor gravierenden kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Herausforderungen standen. Die Installation und die Nutzung von Solaranlagen war mehr als eine technische Lösung – sie wurde zur Lebensader, die sowohl physisches als auch psychisches Wohlbefinden verbesserte. Der Zugang zu Licht ermöglicht den Zugang zu Informationen, Verbundenheit und Würde. Gemeinsam mit staatlichen Institutionen wie dem Costa-ricanische Institut für Elektrizität stärkte Love For Life Bewusstsein für erneuerbare Energien auf lokaler und nationaler Ebene, mobilisierte Ressourcen und bewirkte die längst überfällige Anerkennung der indigenen Realitäten. Frauen wurden nicht symbolisch, sondern als Trägerinnen kulturellen Wissens einbezogen, etwa in Initiativen wie Kabata Könanas Feria Estanco. Was Love For Life auszeichnet, ist ihre Anpassungsfähigkeit: Sie reagieren auf Notfälle und kulturelle Kontexte und stärken die Selbstverwaltung indigener Gemeinschaften. Dadurch hat sich das Leben indigener Familien – Gesundheit, Ernährung, Wohlbefinden – verbessert, ohne ihre Kultur zu gefährden. Ich sehe großes Potenzial, diese Allianz auszuweiten. Viele sprechen vom Wert indigenen Wissens für den Klimaschutz – Love For Life gehört zu den wenigen, die wirklich in dieses Wissen investieren. Darin liegt die Zukunft.”



In Dankbarkeit

Was wir im Jahr 2024 gemeinsam bewegen konnten, war nur möglich dank des Vertrauens, der Großzügigkeit und der Mithilfe vieler wunderbarer Menschen. Jeder Beitrag ist ein wertvoller Teil dieser Bewegung für eine gerechtere, regenerativere und schönere Welt.

Wir danken von Herzen für die Unterstützung, mit der wir Partnerschaften mit indigenen Organisationen stärken, Wälder und Kulturen schützen, Selbstbestimmung und Ermächtigung fördern – konkret, lokal und global.

Spendenkonto

Love For Life e.V.
GLS Bank Bochum
IBAN: DE81 4306 0967 1166 8401 02
BIC: GENODEM1 GLS





“Die natürliche Welt verlangt nach einer Antwort, die über das wissenschaftliche Wissen hinausgeht. Die natürliche Welt verlangt nach einer Antwort, die aus den wilden, unbewussten Tiefen der menschlichen Seele entspringt.”

Thomas Berry



Ecology,

Culture,

Action.

